



D

Montage- und Bedienungsanleitung

Pflegebett Kiel II

So wird das Leben leichter.


ORTOPEDIA

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
CE-Bestimmungen	4
Übersicht	5
Pflegebett Kiel II	5
Pflegebett	5
Handbedienung	5
Vormontagehinweise	6
Verwendung	6
Tips zur Unfallverhütung	7
Für die Montage	7
Funktionsprüfung	7
Für die Benutzung	7
Lieferzustand	8
Montage	9
Transportsicherungen entfernen	9
Bettgestell montieren	10
Antriebe montieren	12
Elektrische Anschlüsse	13
Seitengitter montieren	15
Bettaufrichter einstecken	16
Handhabung	17
Feststellbare Lenkrollen	17
Feststellen der Lenkrollen	17
Lösen der Lenkrollen	17
Seitengitter	18
Absenken der Seitengitter	18
Anheben der Seitengitter	19
Elektrische Verstellungen	20
Netzanschluss	20
Power-Monitor	20
Abschaltbox	21
Handbedienung	22
Manuelles Absenken der Liegefläche vom Kopfteil	23
Gewichtseinstellung der Liegefläche	24

Transport/Lagerung	25
Optionen	26
Rastomat	26
Anheben der Liegefläche vom Fußteil	26
Absenken der Liegefläche vom Fußteil	26
Aufsteckgitter	27
Aufsteckgitter aufsetzen	27
Aufsteckgitter abnehmen	28
Bettverlängerung	28
Instandhaltung	29
Wartung	29
Pflege	30
Instandsetzung	30
Service	30
Ersatzteile	30
Entsorgung	31
Wartungsliste der Jährlichen Arbeiten für den Betreiber/ Fachhändler	31
Wartung der elektrischen Anlage gemäß VDE 0751-1	31
Prüfplan für das Pflegepersonal	34
Tägliche Wartung	34
Wöchentliche Wartung	34
Technische Daten	35
Ersatzteilliste	37
Zubehör	38
Symbole	39
Gewährleistung	39

VORWORT

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl des *PFLEGE BETTES KIEL II* entgegengebracht haben.

Das *PFLEGE BETT KIEL II* kann durch die umfangreichen Verstellmöglichkeiten an individuelle Bedürfnisse angepaßt werden.

Das *PFLEGE BETT* ist ein technisches Hilfsmittel. Es ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muß die richtige Handhabung erlernt werden.

Achtung:

! Diese Bedienungsanleitung ist vor der Montage sowie der erstmaligen Inbetriebnahme zu lesen und zu beachten.

– Sie soll helfen, sich mit der Handhabung vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, daß die abgebildeten Ausstattungsvarianten von Ihrem Modell abweichen können.

CE-BESTIMMUNGEN

Hinweis:

Die Technik dieses *PFLEGE BETTES* entspricht den einschlägigen Anforderungen der EG-Richtlinie 93/42 EWG für Medizinprodukte. Störungen durch hochfrequente Strahlungen anderer elektronischer Geräte sind jedoch nicht auszuschließen.

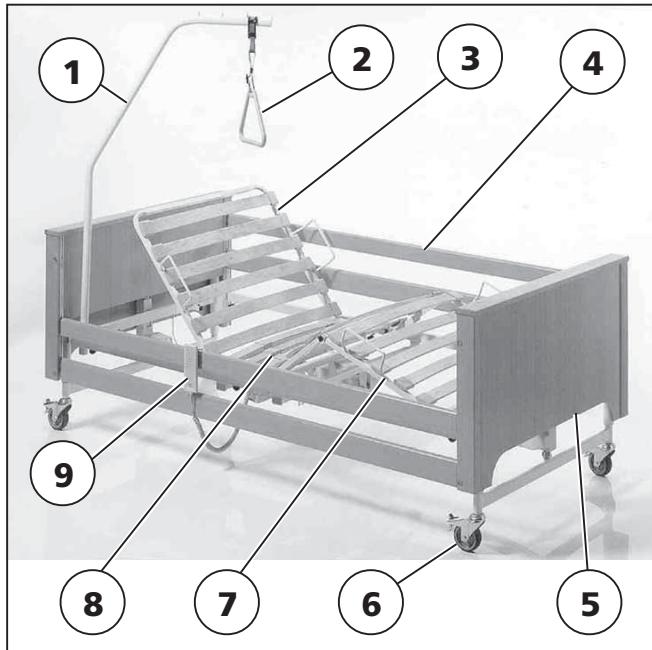
Hochfrequente Strahlungen treten z. B. im Bereich von Radar- und Sendeanlagen, bei Funkgeräten aller Art und Funktelefonen auf. Reagiert das *PFLEGE BETT* im Störfall unkontrolliert oder werden andere elektronische Geräte durch das *PFLEGE BETT* gestört, sofort den Netzstecker ziehen.

Der Anschluß anderer Geräte kann ebenso Störungen hervorrufen.

ÜBERSICHT

PFLEGE BETT KIEL II

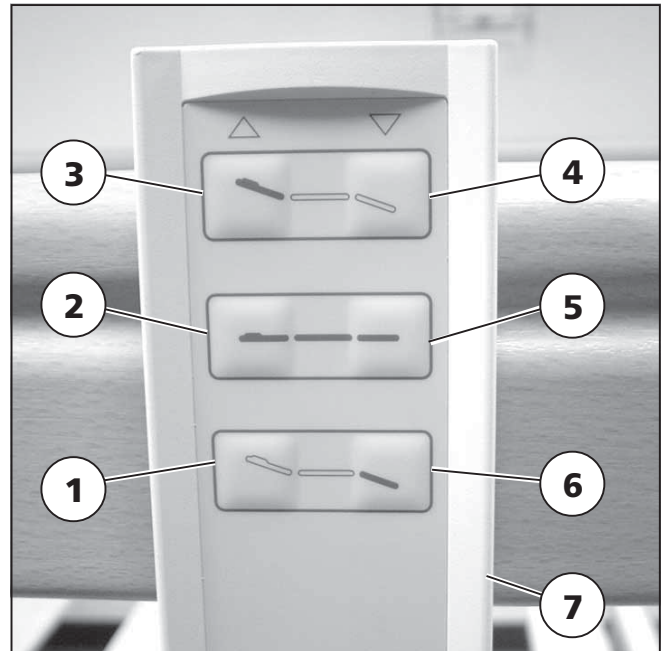
Die Übersicht (Bild 1+2) zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Pflegebettes.



1

Pflegebett

- ① Bettaufrichter, drehbar, abnehmbar
- ② Griff
- ③ Liegefläche – Kopfteil
- ④ Seitengitter
- ⑤ Stirnseite
- ⑥ Lenkrollen, feststellbar
- ⑦ Liegefläche – Fußteil
- ⑧ Mittlere Liegefläche, mit Belastungseinstellung
- ⑨ Handbedienung



2

Handbedienung

- ① Liegefläche Fußteil – nach oben
- ② Pflegebett – nach oben
- ③ Liegefläche Kopfteil – nach oben
- ④ Liegefläche Kopfteil – nach unten
- ⑤ Pflegebett – nach unten
- ⑥ Liegefläche Fußteil – nach unten
- ⑦ Handbedienung

VORMONTAGEHINWEISE

VERWENDUNG

Das *PFLEGE*BETT ist speziell für den häuslichen Bereich sowie Altenheime und ähnliche Einrichtungen entwickelt worden. Aufgrund seiner handlichen Baugruppen läßt es sich bequem in jede Wohnung von einer fachlich qualifizierten Person aufbauen.

Achtung:

! Das *PFLEGE*BETT ist nicht für den Krankenseinsatz geeignet!

▲ Verwendung des *PFLEGE*BETTes in Verbindung mit geistig verwirrten Patienten nur mit erhöhter Aufmerksamkeit des Pflegepersonals.

▲ Wird das *PFLEGE*BETT im Anlieferungszustand in die Wohnung geschoben, sollten die Lenkrollen vor dem Überwinden von Hindernissen, wie Bodenschwellen, angehoben werden.

▲ Das *PFLEGE*BETT darf nur von einer fachlich qualifizierten Person montiert werden, da technische Kenntnisse erforderlich sind!

▲ Für eine leichtere und schnellere Montage ist eine Hilfsperson empfehlenswert.

Hinweis:

Das *PFLEGE*BETT darf zum Personentransport nur in abgesenkter Position genutzt werden.

▲ Die Nutzung des *PFLEGE*BETTes auf Teppichen, Teppichböden oder lose verlegter Bodenbelägen kann deren Beschädigung verursachen und erschwert das Schieben.

Es dient ausschließlich als *PFLEGE*BETT für eine Person (bis max. 135 kg) in Verbindung mit einer geeigneten Matratze. Andere Lasten entsprechen nicht dem Verwendungszweck.

Achtung:

! Für Personen unter 1,50 m ist das *PFLEGE*BETT nicht geeignet!

▲ Es sollte kein Tablett mit brennenden Kerzen oder heißen Gegenständen auf das *PFLEGE*BETT abgestellt werden!

▲ Das *PFLEGE*BETT soll nur für einen besseren Zugang zum Patienten und zu Reinigungszwecken verschoben werden!

▲ Die für das *PFLEGE*BETT geeignete Matratze soll folgenden Anforderungen entsprechen.

1. Art: Polyschaumstoffmatratze - RG 40
2. Bezug: 100 % Baumwolle
3. Maße: 90 x 200 cm
4. Stärke: 120 mm
5. Härtegrad: 2
6. Schwer entflammbar nach DIN 597 Teil 1 und 2

▲ Die maximale Traglast beträgt 170 kg, sodass sich 35 kg auf Matratze und angebaute Zubehörteile verteilen.

TIPS ZUR UNFALLVERHÜTUNG

FÜR DIE MONTAGE

- ▲ Vor der Montage sind alle Bauteile auf sichtbare Schäden zu prüfen. – Bauteile mit Fehlern dürfen auch nicht kurzfristig eingesetzt werden.
- ▲ Verformte Betaufrichter nicht richten und wieder einsetzen, sondern austauschen.
- ▲ Bei beengten Platzverhältnissen auf die umstehenden Gegenstände Acht geben. – Unfallgefahr!
- ▲ Bei der Montage sowie Demontage besonders auf Quetschgefahr Acht geben.
- ▲ Das *PFLEGE*BETT nur auf geraden, ebenen Flächen positionieren und benutzen.
- ▲ Das *PFLEGE*BETT darf nur mit zugelassenem Zubehör ausgestattet werden.

Funktionsprüfung

Vor der Übergabe ist das *PFLEGE*BETT auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

Für die Benutzung

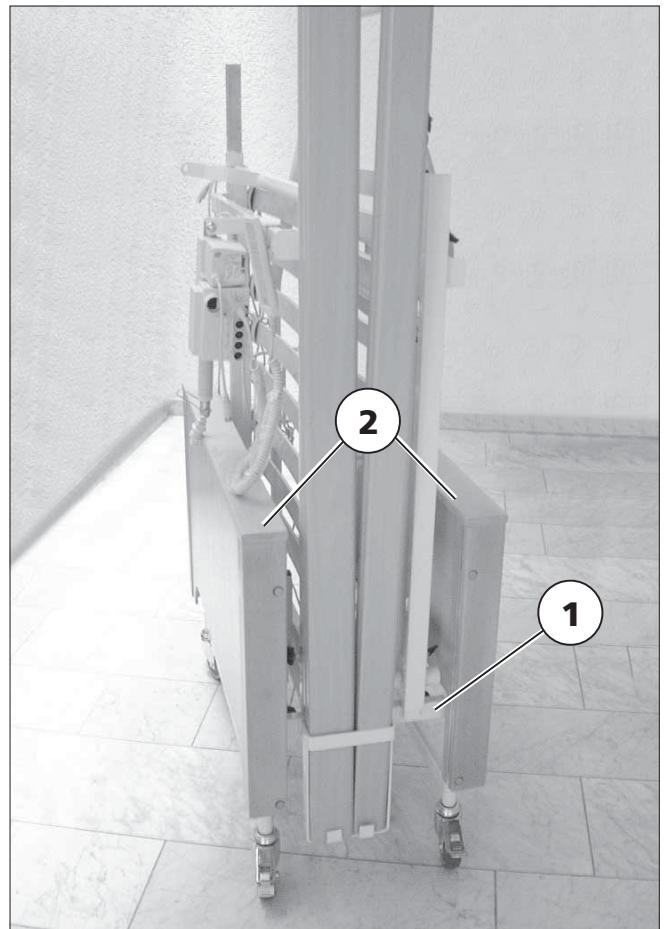
- ▲ Das *PFLEGE*BETT darf zum Personentransport nur in abgesenkter Position genutzt werden.
- ▲ Vor der Benutzung des *PFLEGE*BETTES sind die Lenkrollen festzustellen. – Die Feststeller sollten auf einwandfreie Funktion geprüft werden.
- ▲ Das *PFLEGE*BETT nur mit der zugelassenen Matratze und nicht ohne Matratze benutzen.
- ▲ Ein Dauerbetrieb der Motoren über zwei Minuten kann zu einer Überlastung führen.
- ▲ Zum Einsteigen in und zum Aussteigen aus dem *PFLEGE*BETT sollte dieses in die unterste Liegeposition heruntergefahren werden.
- ▲ Vor dem Überwechseln in und aus dem *PFLEGE*BETT ist das entsprechende Seitengitter herabzulassen. – Klemmgefahr!
- ▲ Um ein Herausfallen aus dem *PFLEGE*BETT zu verhindern, sollten die Seitengitter in die oberste Position angehoben werden.
- ▲ Nicht an oder auf die Seitengitter lehnen.

- ▲ Ein extremes, seitliches Hinauslehnen des Oberkörpers vermeiden. – Unfallgefahr!
- ▲ Die Beine nicht durch Auflegen auf andere Gegenstände entlasten. – Unfallgefahr!
- ▲ Keine Körperteile oder andere Gegenstände während einer Verstellung zwischen Scharniere, Gelenke oder anderen Klemmstellen sowie Rahmen und Matratze halten. – Quetschgefahr!
- ▲ Ist das *PFLEGE*BETT unbeaufsichtigt, sollte sich dieses in der untersten Liegeposition befinden. – Das verringert das Risiko einer Verletzung durch Fallen beim Einsteigen in und Aussteigen aus dem *PFLEGE*BETT.
- ▲ Den Bettaufrichter nur in der arretierten Position benutzen.

LIEFERZUSTAND

Die Stirnseiten des *PFLEGE*BETTES sind mit speziellen Transportsicherungen verbunden (Bild 3/ ①), auf denen folgende Bauteile gesteckt sind:

- Aufrichter
- Seitengitter
- Die Halterungen für die Seitengitter befinden sich bei der Lieferung verpackt in dem Kopf, - bzw. Fußteil (Bild 3/ ②).
- Liegefläche – Kopfteil
- Liegefläche – Fußteil
- Handbedienung



3

MONTAGE

Hinweis:

Zur leichteren Montage ist eine Hilfsperson empfehlenswert.

- Einzelne Bauteile so abstellen, daß sie nicht umfallen können.

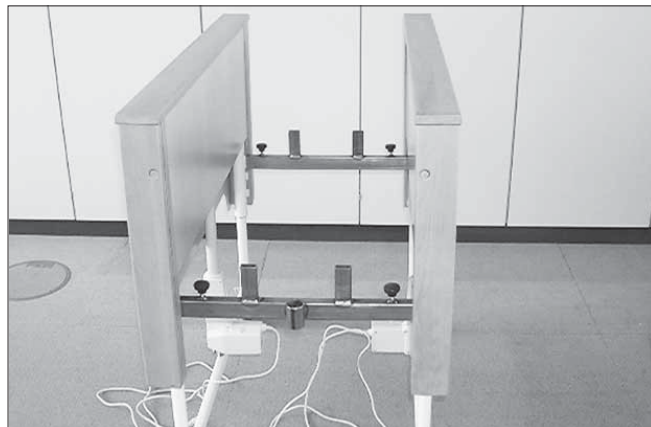
TRANSPORTSICHERUNGEN ENTFERNEN

Die handlichen Bauteile von der Transportsicherung abnehmen (Bild 4). Dazu müssen bei den Liegeflächen zuvor die Klemmschrauben (Bild 5/ ①) gelöst werden.

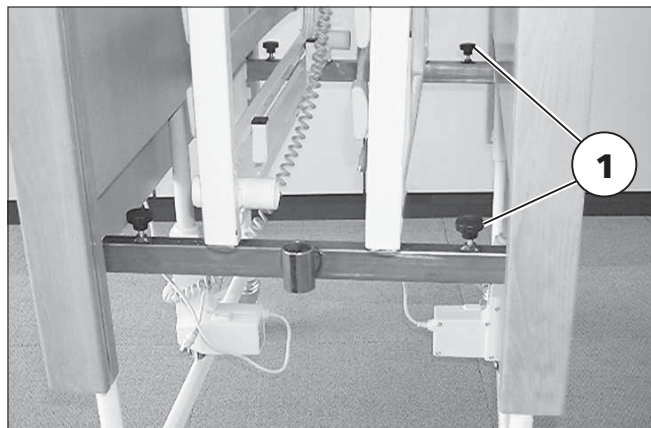
Nach dem Lösen der Klemmschrauben können die Stirnseiten abgezogen werden.

Hinweis:

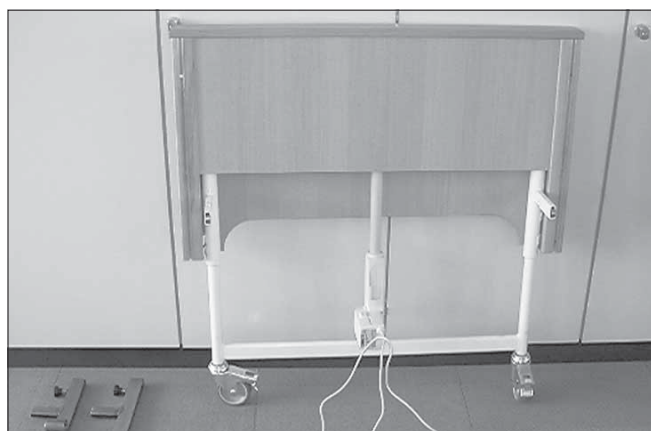
Das Feststellen der Rollen verhindert ein Wegrollen der einzelnen Stirnseiten (Bild 6).



4



5



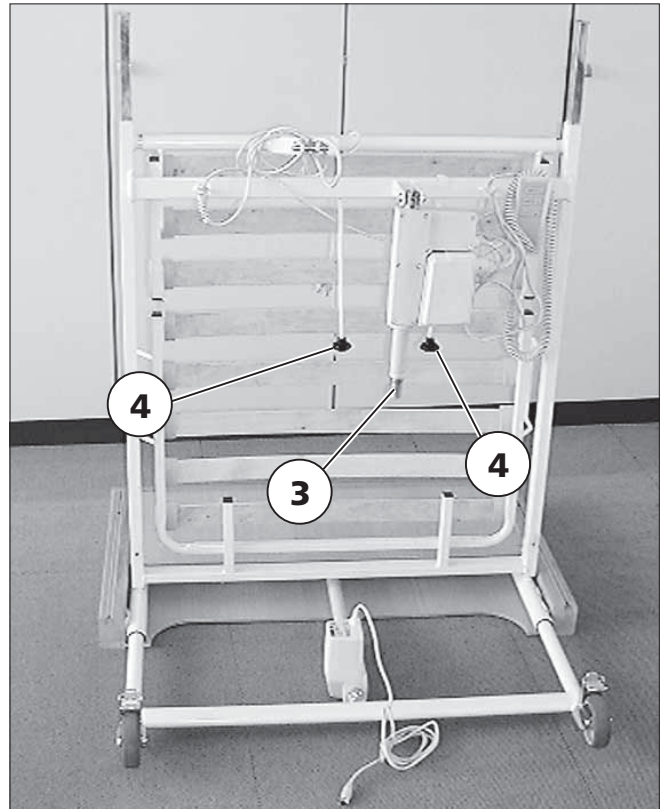
6

BETTGESTELL MONTIEREN

1. Die Liegeflächen auf die Führungsrohre der Stirnseiten schieben.

☞ **Hinweis:**

- Die Transportsicherung der Hubstange (Bild 7/ ③) unter der jeweiligen Liegefläche sollte noch nicht gelöst werden.
- Sollte die Klemmschraube (Bild 7/ ④) von der Stirnseite her aufgeschraubt sein, muss diese abgeschraubt und die Sicherungsstange entfernt werden.



7

- Die Rahmen der Liegeflächen (Bild 8) bis zum Anschlag ineinanderschieben und die Schrauben (Bild 9/ ①) je Seite festdrehen.

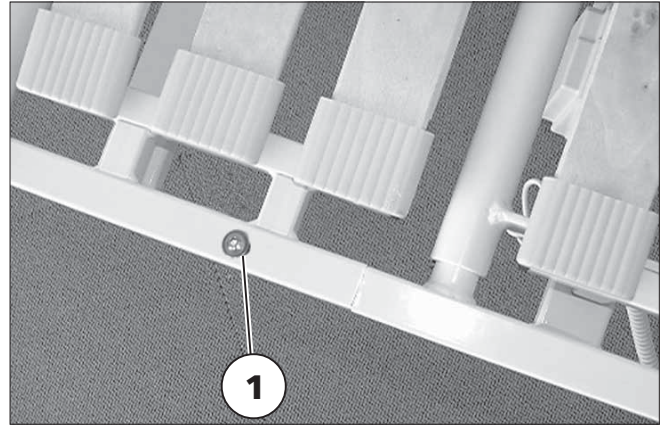
 **Hinweis:**

Zur Montage können die Hälften auch auf die Seite gelegt werden.

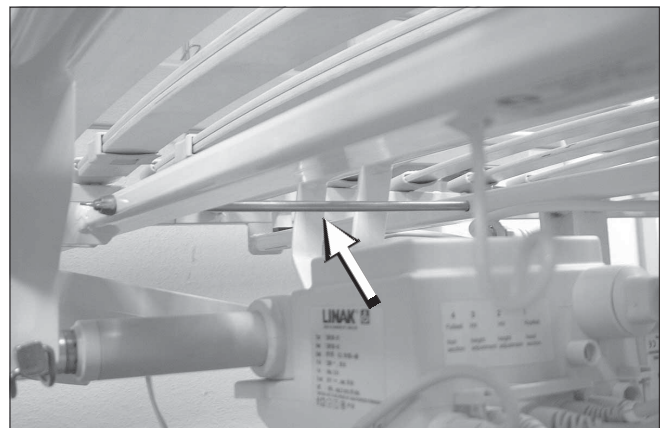
- Erst die Klemmschraube (Bild 7/ ④) abschrauben, dann die Sicherungsstange durch das Rahmenrohr der anderen Liegefläche schieben und die Klemmschraube wieder aufschrauben (Bild 10).



8



9



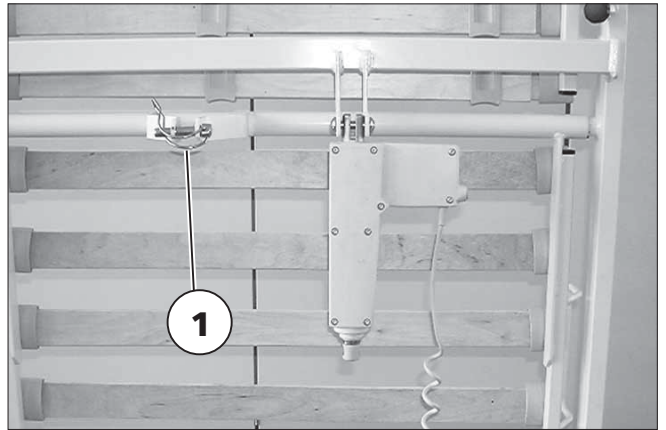
10

ANTRIEBE MONTIEREN

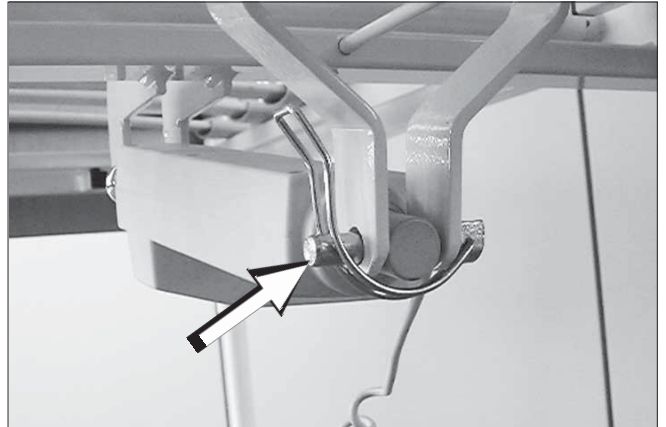
1. Die Transportsicherung der Hubstangen entfernen.

Achtung:

- ! Vor dem Entfernen der Transportsicherung sollte die Hubstange mit einer Hand gegen ein Herumschwenken gesichert werden.
2. Nach dem Abziehen des Sicherungsbügels (Bild 11/ ①) kann der Bolzen entfernt werden.
 3. Nach dem Einhängen der Hubstange wird der Bolzen eingesetzt und mit dem Sicherungsbügel gesichert (Bild 12).



11

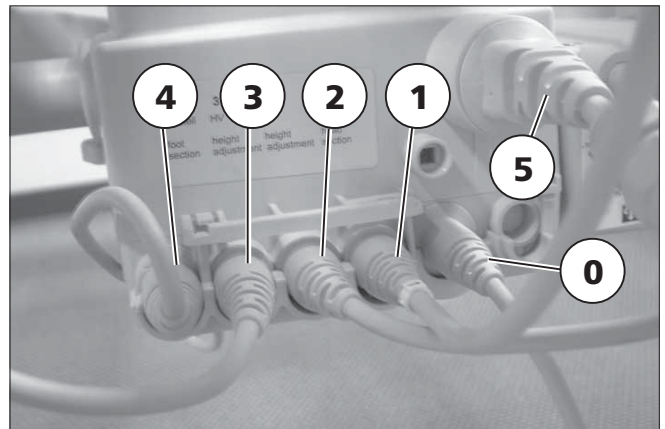


12

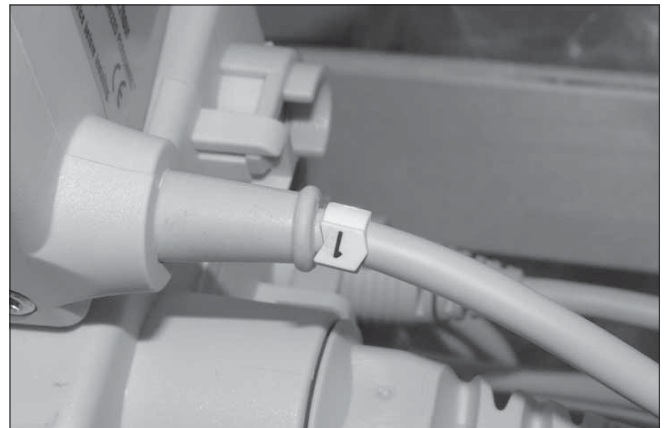
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Die Anschlussbuchsen sind mit einem Aufkleber bzw. einer in das Steuerbox-Gehäuse eingestanzten Numerierung gekennzeichnet. Die Stecker sind entsprechend der nummerierten Kabelclipse zuzuordnen.

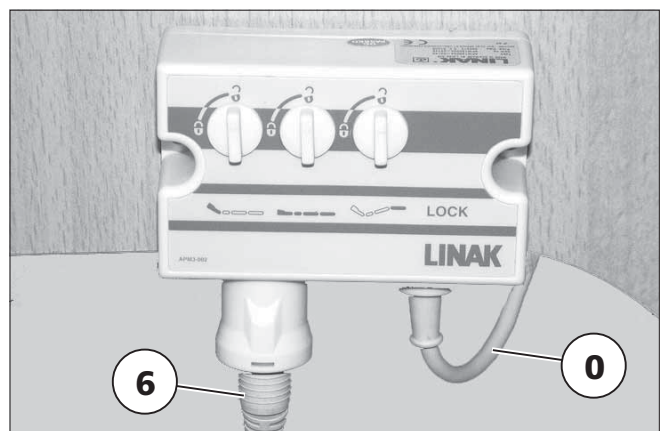
1. Das Kabel Nr. 0 der optionalen Abschaltbox (Bild 15) muß an die rechte Buchse der Steuerbox angeschlossen werden (Bild 13).
2. Das Kabel für das Kopfteil mit dem Kabelclip Nr. 1 (Bild 14) ist schon angeschlossen.
3. Das Kabel für das Fußteil mit dem Kabelclip Nr. 4 muß an die Buchse Nr. 4 angeschlossen werden.
4. Die Stecker für die Höhenverstellung in die Buchse Nr. 2 und Nr. 3 anschließen.
5. Das Kabel Nr. 5 ist das Netzkabel mit dem Netzstecker. Der optional erhältliche Power-Monitor (Bild 16) wird ebenfalls hier eingesteckt und ersetzt das vorhandene Netzkabel.
6. Der Stecker der Handbedienung wird in die Buchse der optionalen Abschaltbox gesteckt (Bild 15/ ⑥). – Sicherungsring aus Kunststoff in die Buchse eindrücken.
7. Die Sicherungsleiste (Bild 17 und 18/ ⑥) aufstecken, um ein Lösen der Stecker zu vermeiden.



13



14



15

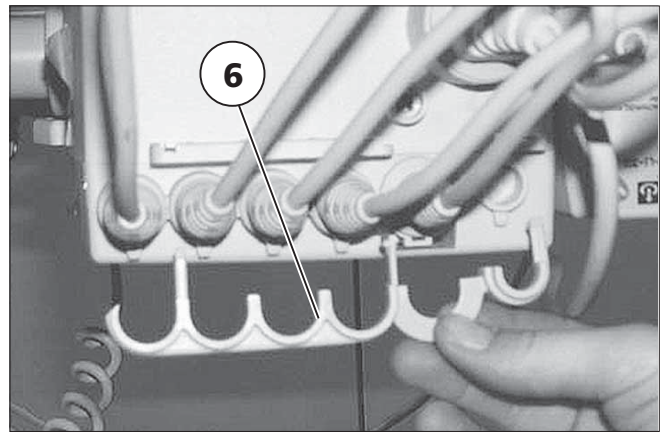


16

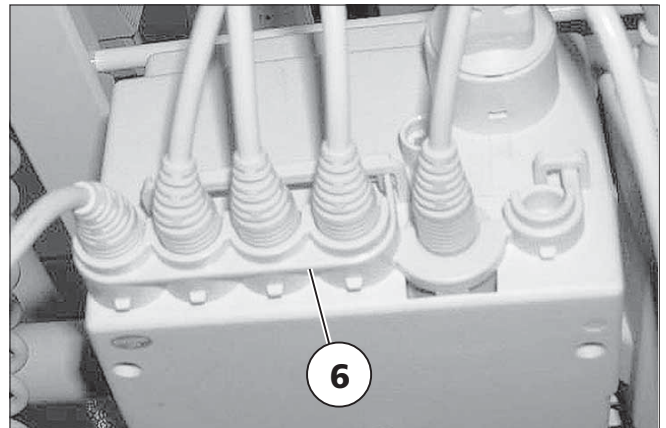
8. Die Zugentlastung des Netzkabels an die Haltelasche des Rahmens schrauben (Bild 19/ ⑦).
9. Die Kabel entlang des Rahmens in die entsprechenden Kabelösen einhängen (Bild 20).
 - Zusätzliche Kabelösen, mittig je Rahmenseite, zur Führung des Netzkabels nutzen.

Achtung:

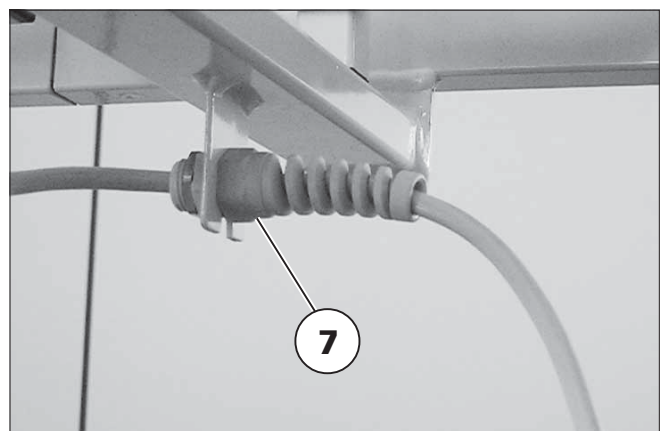
- ! Kabel so sichern, dass keine Quetschungen oder Scherungen beim Betätigen des Bettes möglich sind.
- Seitliche Kabelösen benutzen, um ein Herunterhängen des Netzkabels zu verhindern.
- Bei der Verwendung elektromedizinischer Geräte zusammen mit dem Pflegebett Kiel II entsteht ein sogenanntes medizinisch-elektrisches Behandlungssystem. Bei diesem muss der Betreiber gewährleisten, dass es den Vorschriften der VDE 0751-1 entspricht. Wechseldruck-Matratzen müssen die Schutzklasse 2 aufweisen. Elektromedizinische Geräte, die interkardinal oder intervasculär mit dem Patienten verbunden sind, dürfen nicht verwendet werden, da das Pflegebett Kiel II keinen Potentialausgleich aufweist.



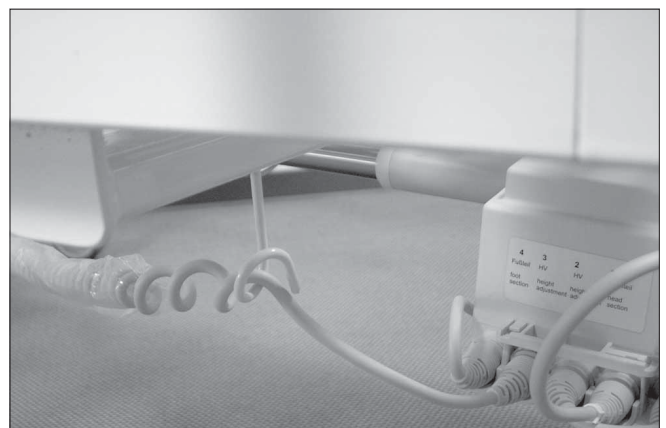
17



18



19



20

SEITENGITTER MONTIEREN

1. Bis zur Hälfte die Stirnseiten in die Liegefläche einstecken.

 **Hinweis:**

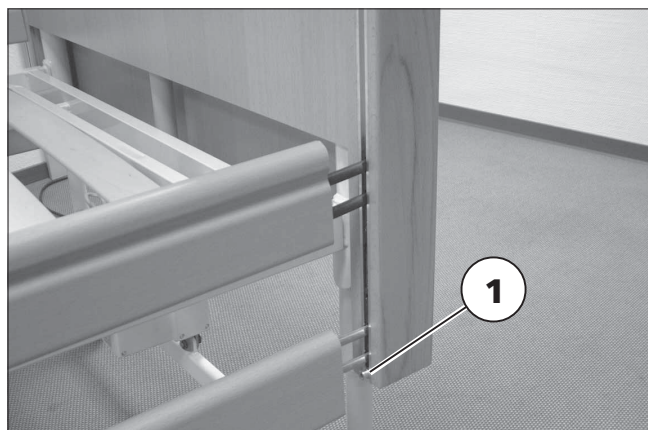
Vor der Montage der Seitengitter ist darauf zu achten, dass die Griffnut nach oben zeigt (Bild 21). Die 4 Finger der Seitengitter haben unterschiedliche Durchmesser, sodass das Seitengitter mit der Griffnut nur oben positioniert werden kann. Die untere Sicherungsschraube in der Alu-Führung muss für die Montage/ Demontage der Seitengitter nicht entfernt werden (Bild 21/ ①). Die Halterungen der Seitengitter können in der jeweiligen Führung verbleiben.

2. Die Seitengitter bis zum Anschlag auf einen Seitengitterhalter aufstecken und zur Hälfte auf den gegenüberliegenden Seitengitterhalter zurückschieben (Bild 21).
3. Stirnseiten zusammenschieben und mit je zwei Befestigungsschrauben vormontieren (Bild 22/ ①).

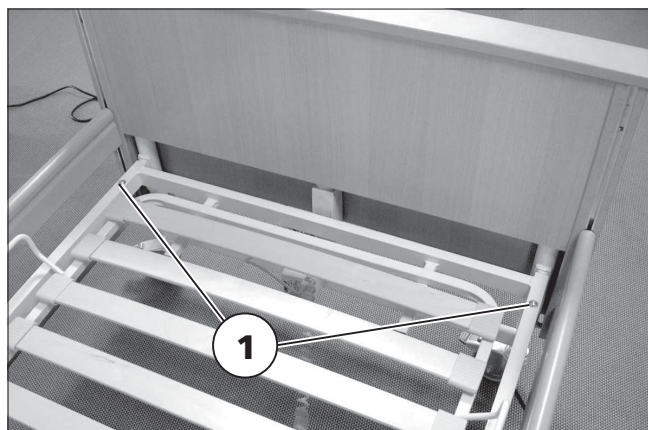
 **Hinweis:**

Um ein paralleles Absenken der Seitengitter zu erreichen, müssen vor dem Festdrehen der Befestigungsschrauben die Stirnseiten in den Langlöchern so ausgerichtet sein, dass die Seitengitter beim Herablassen nicht verklemmen bzw. der Abstand zwischen Seitengitter und Stirnseite max. 8 mm beträgt. – Quetschgefahr!

4. Die zwei Befestigungsschrauben je Stirnseite (Bild 22/ ①) festdrehen.



21



22

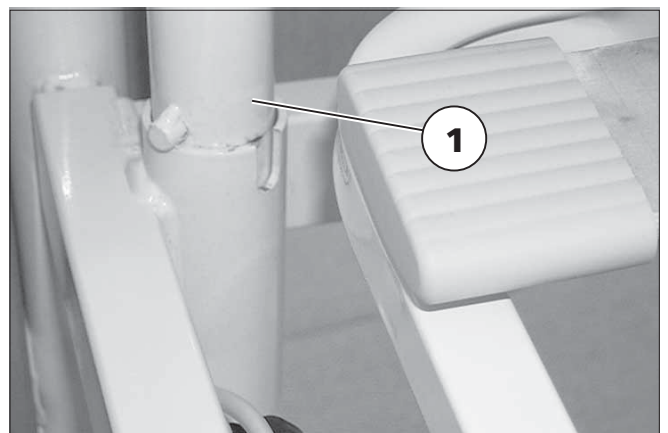
BETTAUFRICHTER EINSTECKEN

Der Bettaufrichter kann auf beiden Seiten des Kopfendes eingesteckt werden (Bild 23).

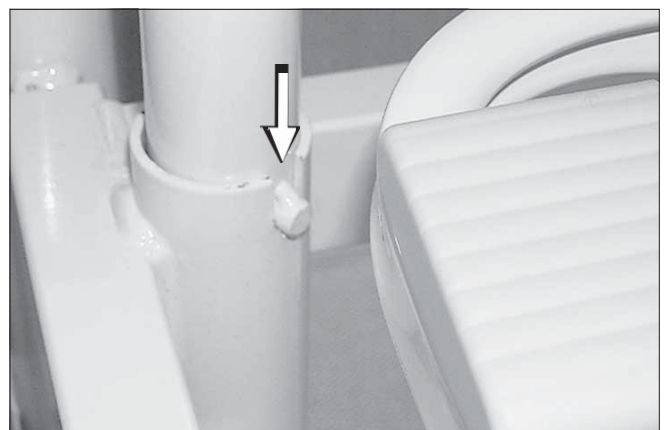
1. Die Bettaufrichterstange in die entsprechende Aufnahmebuchse stecken (Bild 24/ ①).
2. Die Bettaufrichterstange in die Verriegelung einrasten lassen (Bild 25).
3. Den Gurt vom Haltegriff soweit über den Bettaufrichter schieben, dass sich der Haltegriff über der Mittelachse des Bettes befindet (Bild 23).



23



24



25

HANDHABUNG

FESTSTELLBARE LENKROLLEN

Durch die vier Lenkrollen kann das Pflegebett im Zimmer bewegt werden.

Achtung:

! Beim Verfahren zur Zimmerreinigung oder einem Standortwechsel nicht die Kabel überfahren, dehnen oder beschädigen.

Hinweis:

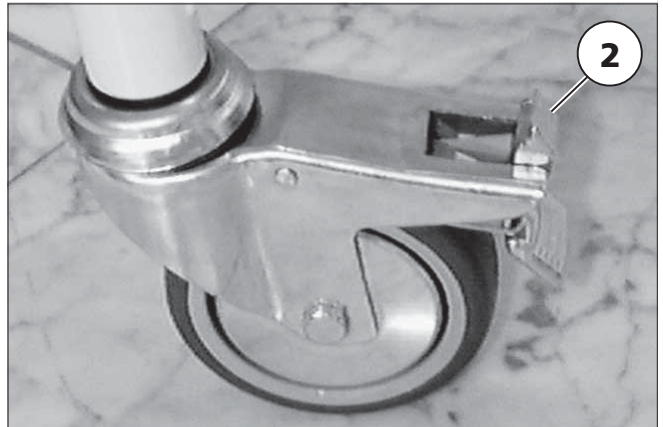
☞ Zum Sichern des Pflegebettes alle Lenkrollen feststellen (Bild 26).

Feststellen der Lenkrollen

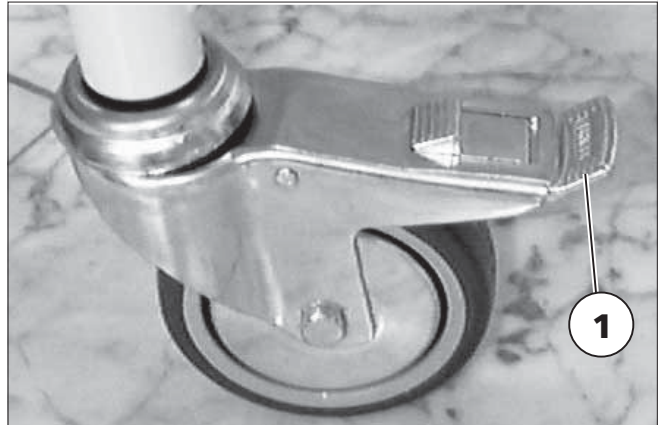
Die Fläche (Bild 27/ ①) des Kipphebels mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten treten (Bild 26).

Lösen der Lenkrollen

Die Fläche (Bild 26/ ②) des Kipphebels mit dem Fuß bis zum Anschlag nach vorne treten (Bild 27).



26



27

SEITENGITTER

Die Seitengitter können einseitig abgesenkt werden.

Achtung:

- ! Vor dem Absenken oder Anheben der Seitengitter alle Körperteile und Gegenstände aus dem Gefahrenbereich bringen.

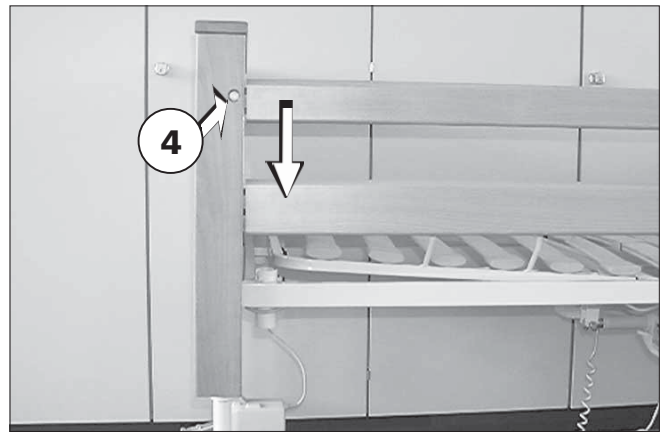
Absenken der Seitengitter

Hinweis:

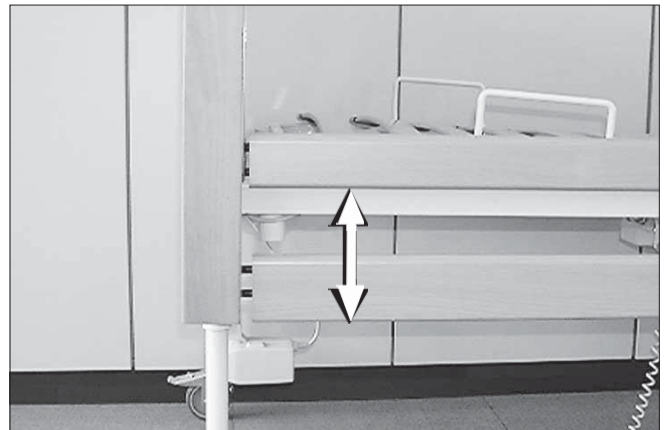
Vor dem Eindrücken der Verriegelung (Bild 28/ ④) das Seitengitter auf der jeweiligen Seite anheben, um ein Herunterfallen zu verhindern.

in die untere Position

Die Verriegelung (Bild 28/ ④) kurz eindrücken und das Seitengitter langsam in die untere Position absenken (Bild 29).



28



29

Anheben der Seitengitter

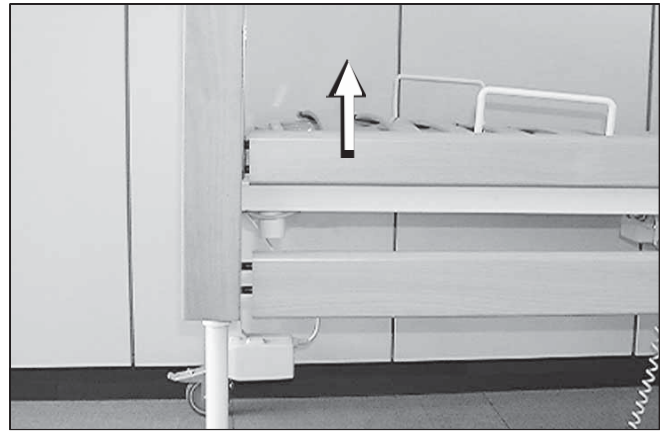
in die obere Position

Das Seitengitter aus der unteren Position (Bild 30) in die obere Position anheben bis die Verriegelung hörbar einrastet (Bild 28/ ④).

Hinweis:

Zum Sichern unruhig liegender Patienten immer beide Seiten der Seitengitter in die obere Position anheben.

- Wenn die Seitengitter in der oberen Position arretiert sind, sollte die Handbedienung außer Reichweite angehängt und der Netzstecker gezogen werden, um jede elektrische Verstellung zu verhindern. – Quetschgefahr von Körperteilen!



30

ELEKTRISCHE VERSTELLUNGEN

Die elektrische Verstellung erfolgt über die Handbedienung (Bild 31) und ist nicht für einen Dauerbetrieb ausgelegt.

Achtung:

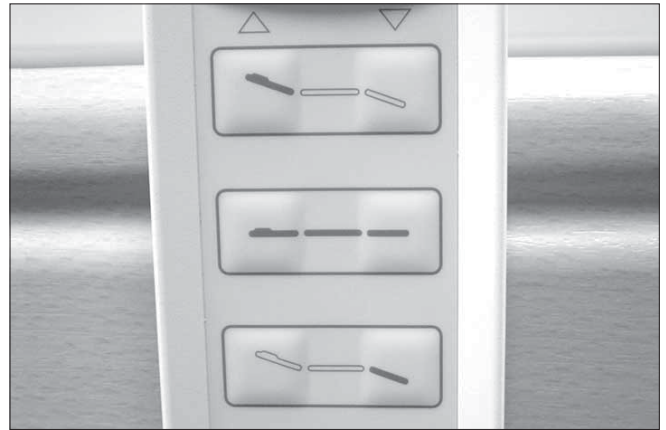
- ! Wird die elektrische Verstellung länger als zwei Minuten betätigt, schaltet der Temperaturschutz das Gerät ab. Erst nach einer Abkühlphase von ca. einer Stunde kann die elektrische Verstellung wieder benutzt werden.

Netzanschluss

Als Stromquelle ist eine nach den VDE-Bestimmungen errichtete Netzsteckdose 220V/230 Volt, 50Hz zu benutzen.

Achtung:

- ! Die Netzanschlußleitung nur am Stecker anfassen und aus der Netzsteckdose ziehen.
- Den Netzstecker nicht mit nassen Händen berühren.
- Die Netzanschlußleitung ohne Schlingen verlegen, nicht knicken oder um scharfe Kanten biegen.
- Die Netzanschlußleitung und Zuleitung zur Handbedienung quetsch-sicher verlegen, sodass bei Hebe- und Senkvorgängen keine Zuleitungsschäden auftreten können.
- Keine Gegenstände auf die Anschluß- und Zuleitung stellen sowie diese vor einer mechanischen Beanspruchung schützen.



31



32

Power-Monitor (Bild 32)

Der optional erhältliche Power-Monitor erkennt sofort Netzkabelquetschung, Kurzschluss oder zu hohe Leistungsaufnahme und schaltet sofort die 230V-Versorgungsspannung ab.

Abschaltbox

Die optionale Abschaltbox ermöglicht ein Sperren der entsprechenden Verstellung.

In senkrechter Position des Drehschalters (Bild 32.1) ist die Funktion der entsprechenden Verstellung über den Handschalter (Bild 31) eingeschaltet.

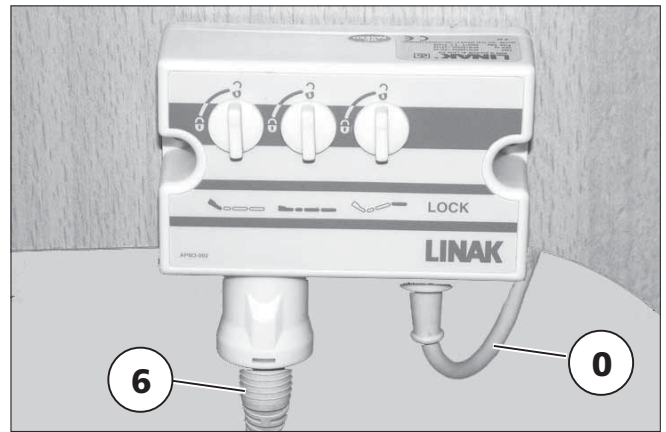
Eine waagerechte Position des Drehschalters schaltet die Funktion der entsprechenden Verstellung über den Handschalter ab.

Achtung:

- ! Die Abschaltbox dort anbringen, wo sie der Patient nicht erreichen kann, z.B. am Liegeflächenrahmen Fußteil.
- Kabelösen für eine sichere Kabelverlegung benutzen.

Hinweis:

Die Einstellungen der Drehschalter ggf. nach einem Familienbesuch mit Kleinkindern überprüfen.



32.1

Handbedienung

Die Handbedienung kann nach einer Verstellung auch an das Seitengitter gehängt werden (Bild 33).

👉 Hinweis:

Die Handbedienung außer Reichweite anhängen, um eine unbeabsichtigte Verstellung zu vermeiden.

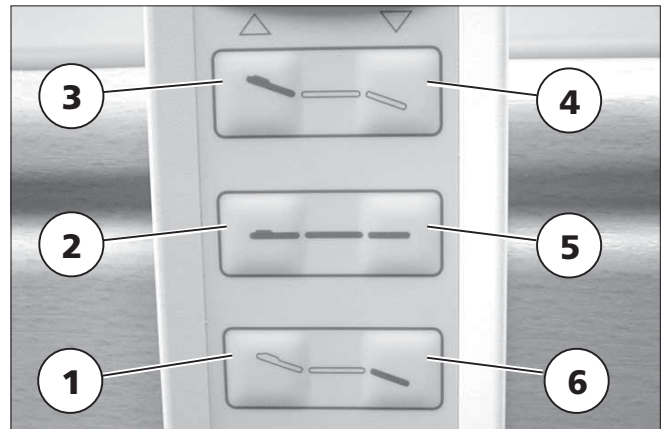
Verstellungen

(Bild 33)

👉 Hinweis:

Vor dem Absenken des *PFLEGE BETTES* gegebenenfalls darunter befindliche Gegenstände entfernen.

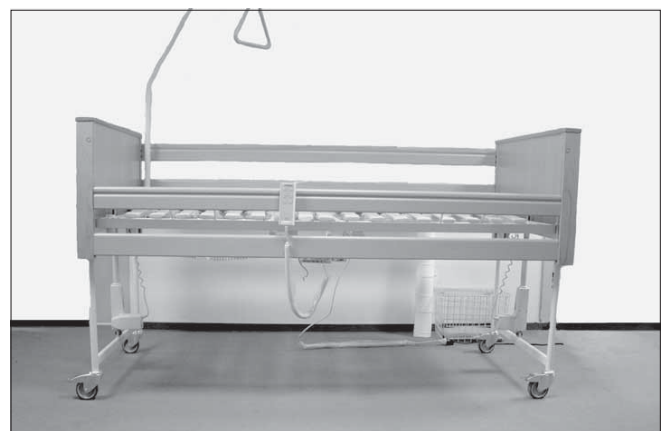
- ① Liegefläche Fußteil – nach oben (Bild 34)
- ② Pflegebett – nach oben (Bild 35)
- ③ Liegefläche Kopfteil – nach oben (Bild 36)
- ④ Liegefläche Kopfteil – nach unten
- ⑤ Pflegebett – nach unten
- ⑥ Liegefläche Fußteil – nach unten



33



34



35



36

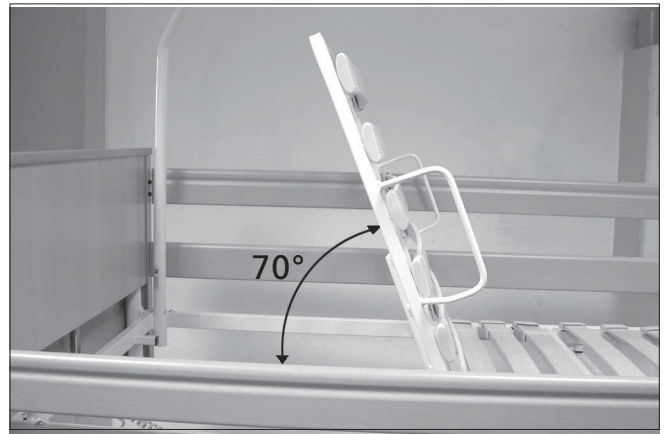
Manuelles Absenken der Liegefläche vom Kopfteil

Im Falle einer Überlastung oder Störung der elektrischen Verstellung kann die Liegefläche vom Kopfteil (Bild 37) manuell abgesenkt werden.

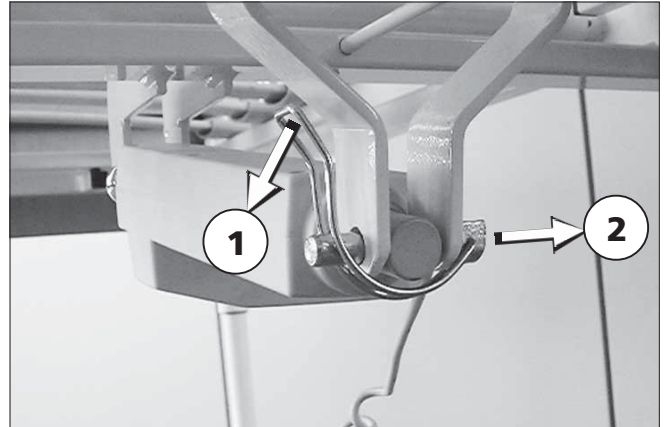
Hinweis:

Dazu ist eine zweite Hilfsperson erforderlich.

1. Den Netzstecker ziehen.
2. Bei Bedarf das Seitengitter absenken.
– Dazu die Verriegelung kurz eindrücken und das Seitengitter langsam in die untere Position absinken lassen.
3. Die Liegefläche am Rahmen leicht anheben und auf der Höhe halten.
4. Den Sicherungsbügel abschwenken (Bild 38/ ①) und erst nach dem Anheben des Motors den Bolzen entfernen (Bild 38/ ②).
5. Die Liegefläche langsam absenken, den Motor langsam herunterschwenken lassen und den Bolzen wieder einsetzen, um ein Verlegen zu vermeiden.



37

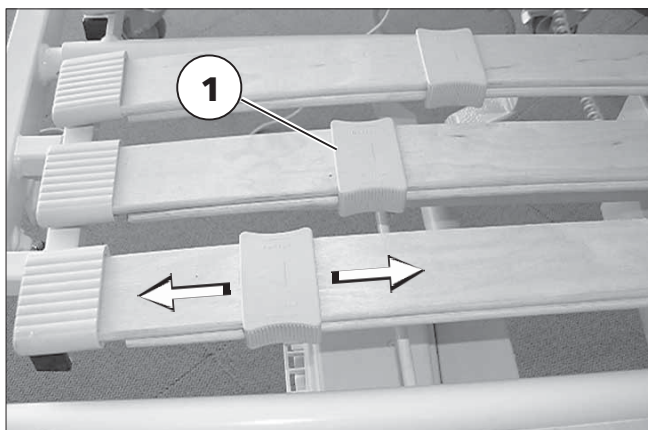


38

GEWICHTSEINSTELLUNG DER LIEGEFLÄCHE

Der mittlere Teil der Liegefläche kann dem Gewicht des Patienten entsprechend eingestellt werden.

Je weiter die Schieber (Bild 39/ ①) nach außen geschoben werden, um so härter wird die Liegefläche.



39

TRANSPORT/LAGERUNG

Für einen weiteren Transport ist das *PFLEGE*BETT wieder in den Lieferzustand zurückzuführen.

Dabei sollte die umgekehrte Reihenfolge der Montage beachtet werden.

Achtung:

- ! Nach der Demontage alle Kabel hochbinden, um eine Beschädigung während eines Transportes zu verhindern (Bild 40).
- Um ein Pendeln der Motoren zu verhindern, können Sie die Kolbenstangen wieder an die Federholzleisten anbinden.
- Das *PFLEGE*BETT in einem trockenen Lagerraum bei +10°C bis +40°C lagern/aufbewahren.
- Während der Lagerung ist darauf zu achten, dass das *PFLEGE*BETT trocken steht (bei max. Luftfeuchte von 30% bis 75% und Luftdruck 700 hPa bis 1060 hPa).
- Nach der Auslagerung des Pflegebettes ist eine komplette Inspektion notwendig (siehe Wartungsliste).



40

OPTIONEN

RASTOMAT

Achtung:

- ! Keine Körperteile oder andere Gegenstände während einer Verstellung zwischen Scharniere, Gelenke oder anderen Klemmstellen sowie Rahmen und Matratze halten. – Quetschgefahr!

Hinweis:

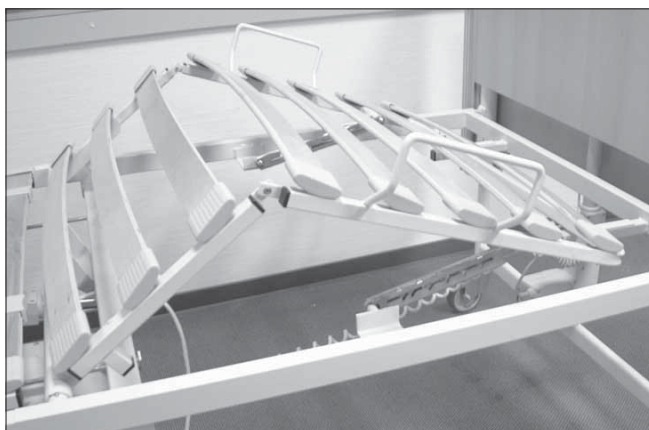
- ☞ Keine Körperteile zwischen Kopf-/Fußteil und Auflagefläche stecken. Quetschgefahr!

Anheben der Liegefläche vom Fußteil

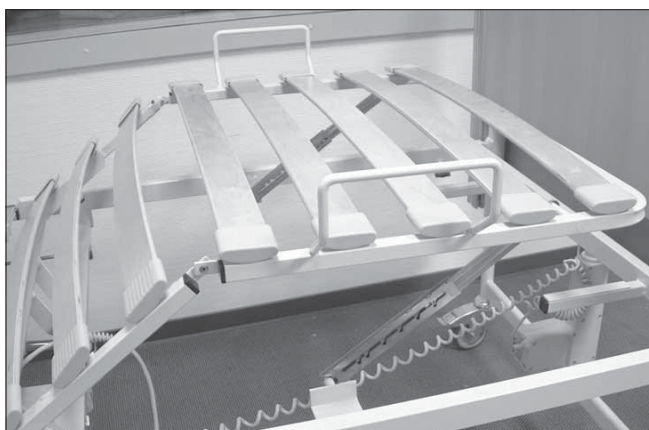
Das Fußteil mit der Handbedienung elektrisch auf den gewünschten Winkel verstellen (Bild 40.1). Für eine zusätzliche Beinhochlage das Fußteil manuell an dem Rahmen auf die gewünschte Höhe anheben und einrasten lassen (Bild 40.2).

Absenken der Liegefläche vom Fußteil

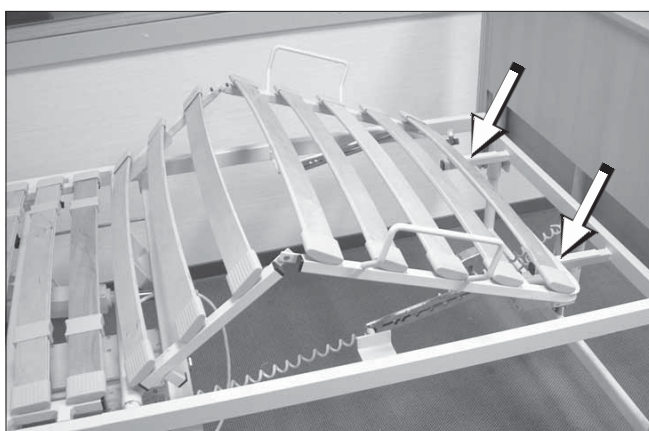
Zum Absenken des Fußteils dieses an dem Rahmen manuell bis zum Anschlag nach oben anheben und langsam nach unten absenken (Bild 40.3). Anschließend das Fußteil elektrisch mit der Handbedienung nach unten absenken.



40.1



40.2



40.3

AUFSTECKGITTER

Bei Verwendung einer Wechseldruckmatratze oder anderen höheren Matratzen ist ein Aufsteckgitter zu verwenden, um ein Herausfallen der Pflegeperson zu verhindern (Bild 40.4).

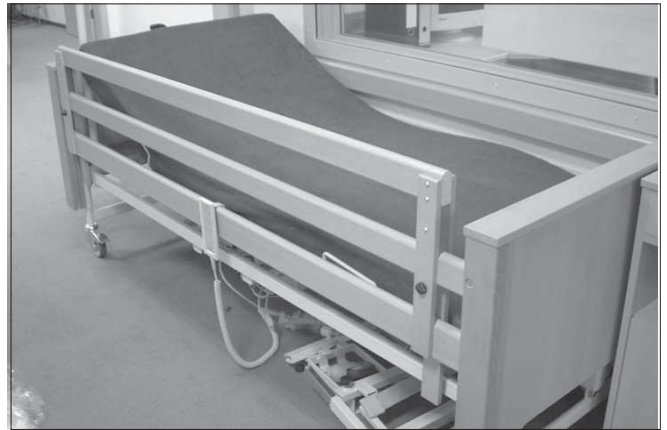
👉 Hinweis:

- Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass kein Durchrutschen der Person möglich ist.
- Wird nur ein Aufsteckgitter verwendet, muss die Bettseite ohne Aufsteckgitter ganz nah an eine Wand gestellt werden. Steht das Bett nicht einseitig an der Wand, müssen 2 Aufsteckgitter verwendet werden.

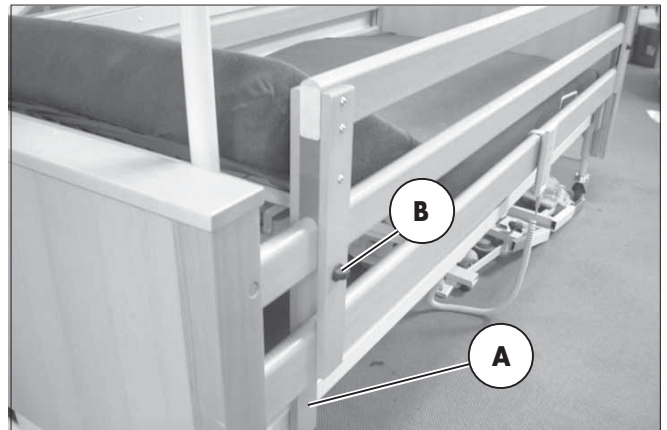
Aufsteckgitter aufsetzen (Bild 40.5)

👉 Hinweis:

- Beim Aufsetzen des Aufsteckgitters ist darauf zu achten, dass die langen Streben (A) innen liegen.
1. Aufsteckgitter positionieren und Klemmschrauben (B) auf beiden Seiten von außen fest eindrehen.
 2. Das Aufsteckgitter nach dem Befestigen der Klemmschrauben (B) auf festen Sitz überprüfen!



40.4



40.5

👉 Hinweis:

- Bei nicht festgedrehten Klemmschrauben (B) besteht Quetschgefahr der Finger zwischen Aufsteckgitter und Kopf-/Fußteil (Richtwerte lt. Original Montage-/BA Aufsteckgitter beachten).

Aufsteckgitter abnehmen

(Bild 40.2)

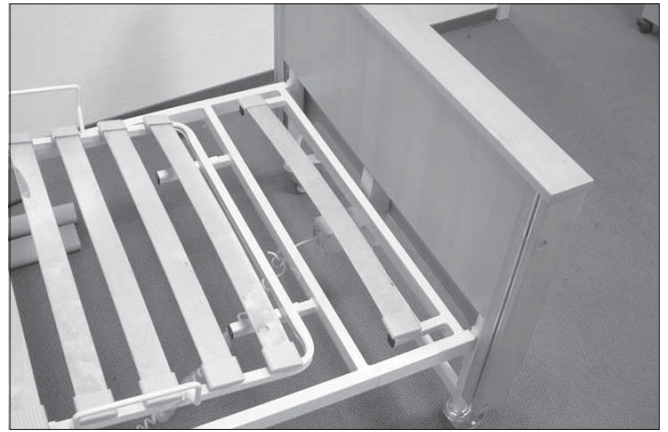
1. Zum Abnehmen des Aufsteckgitters die Klemmschrauben (B) ganz heraus-schrauben.
2. Das Aufsteckgitter nach oben abnehmen und vorsichtig ablegen.

BETTVERLÄNGERUNG

Bei größeren Pflegepersonen, die nicht in das Standard Pflegebett passen, wird eine Bettverlängerung benötigt. Diese verlängert das Standard Pflegebett auf 2,20m (Bild 40.6).

Hinweis:

- Die Montage ist von einer autorisierten Fachwerkstatt durchzuführen (siehe Montageanleitung Bettverlängerung).



40.6

INSTANDHALTUNG

WARTUNG

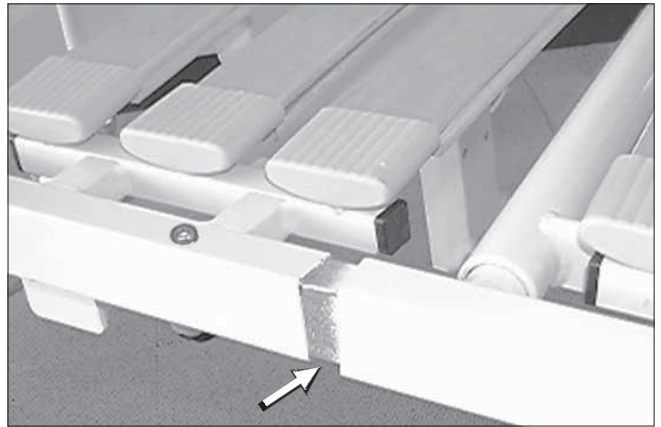
Die *PFLEGE*BETTEn sind in regelmäßigen Wartungsintervallen zu kontrollieren.

Prüfen Sie vor der Benutzung alle Bauteile auf eventuelle Schäden.

Beschädigte Bauteile sind sofort durch Original-Ersatzteile von einer autorisierten Fachwerkstatt zu ersetzen. – Unfallgefahr!

Sollte sich im Rahmen der Liegefläche ein Spalt zeigen (Bild 41), sind auch vom Benutzer/Hilfsperson die Verbindungsschrauben nachzuziehen.

Lackschäden sind mit einem Lackstift auszubessern. – Korrosionsgefahr!



41

Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist es wichtig, das *PFLEGE*BETT im jährlichem Abstand von dem Betreiber/Fachhändler warten zu lassen.

Die folgende Wartungsliste stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar. Sie geben keinen Aufschluß über den tatsächlich notwendigen, am *PFLEGE*BETT festgestellten Arbeitsumfang.

- ▲ Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des *PFLEGE*BETTes führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

PFLEGE

Säubern Sie das Pflegebett mit einem feuchten Tuch. Hartnäckige Verschmutzung ist mit einem handelsüblichen Feinwaschmittel abzuwischen. Flecken lassen sich mit einem Lappen oder mit einer weichen Bürste entfernen.

Mit feuchtem Tuch (klarem Wasser) nachwischen und trocknen lassen.

Zur Wischdesinfektion des Pflegebetts verwenden Sie ein handelsübliches Desinfektionsmittel. Beachten Sie die jeweils entsprechende Produktinformation.

Die Gleitschienen der Seitengitter sind sauberzuhalten.

- ▲ Das *PFLEGEBETT* nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfstrahlreini-ger abspritzen!
- ▲ Wasser und Feuchtigkeit von elek-trischen Bauteilen und Kabeln fernhalten!
- ▲ Zur Lack- und Chrompflege sind handelsübliche Marken-Lackpflege-/Chromputzmittel empfehlens-wert.
- ▲ Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, z.B. Lösungsmit-tel, sowie harte Bürsten u.s.w.

INSTANDSETZUNG

Zur Durchführung von Instandset-zungsarbeiten wenden Sie sich ver-trauensvoll an eine autorisierte Fach-werkstatt. Sie ist in der Ausführung der Arbeiten kompetent und hat geschul-tes Personal.

SERVICE

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bit-te an einen autorisierten Fachhändler, der entsprechend unseren Richtlinien bei uns im Werk ausgebildet worden ist und Beratung, Service sowie Repa-raturen übernehmen kann.

ERSATZTEILE

sind nur über einen autorisierten Fach-händler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur verwenden Sie nur Original-ORTOPEDIA-Ersatzteile!

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Ident-Nr. mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild (Bild 40).

Entsorgung

Die Geräteverpackung kann der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

Die Metallteile können der Altmetallverwertung zugeführt werden.

Kunststoffteile können der Wiederverwertung zugeführt werden.

Elektrische Bauteile und Leiterplatten können als Elektroschrott entsorgt werden.

Die Entsorgung muß gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Fragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

WARTUNGSLISTE DER JÄHRLICHEN ARBEITEN FÜR DEN BETREIBER/ FACHHÄNDLER

Ungeachtet der zeitlich vorgeschriebenen Prüfungen sind vor dem Einsatz bzw. Wiedereinsatz des Bettes sämtliche Prüfungen und Wartungsarbeiten so durchzuführen, daß nach dem jeweiligen Stand der Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft, keine Gefahr für die/den Patient(in) sowie das Pflegepersonal entsteht.

Bei jedem Neuaufbau, jeder Rücknahme und im laufenden Betrieb sind regelmäßig gemäß der Medizinprodukte-Betreiberverordnung und der von den Berufsgenossenschaften für ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel in gewerblichem Einsatz vorgeschriebenen Prüfungen nach BGV A2(bisher VBG 4) durchzuführen.

Hinweis:

Kapitel < Pflege > beachten.

Wartung der elektrischen Anlage gemäß VDE 0751-1

Der Betreiber von elektrisch betriebenen Betten ist nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften BGV A2 (VBG 4) verpflichtet, diese jährlich durch eine Elektrofachkraft zu prüfen. Die Prüfintervalle im laufenden Betrieb sind vom Betreiber je nach Einsatzbedingungen festzusetzen und müssen in einem Zeitraum von 6 Monaten bis max. 2 Jahren liegen.

Maßgebend für den Zeitraum ist hier die Einhaltung der max. Fehlerquote < 2 % gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaft BGV A 2 § 5 Tabelle 1 B. Diese Prüfung sollte eine Funktionsprüfung des Bettes, eine Sichtkontrolle und eine Isolationswiderstandsmessung beinhalten.

Vorarbeiten zur Sichtprüfung

Matratze entfernen, gegebenenfalls das *PFLEGE*BETT oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung reinigen.

Sichtprüfung

- Rahmenteile sind auf plastische Verformung, Risse und/oder Verschleiß zu prüfen:
- Bettboden
- Bettlifter
- Kopfteil, Sitzteil, Fußteil
- Bettaufrichter
- Bettaufrichteraufnahme
- Rollen

- Anbauteile und Zubehör (z.B. Rastomat, Bettverlängerung, Aufsteckgitter) auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden prüfen.

Funktionsprüfung der Seitengitter /ggf. Aufsteckgitter

- Verriegelung, z.B. Spiel in der Verriegelung
- Abstände, auch bei Belastung
- Verformung
- Verschleiß durch Belastung

Hinweis:

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass kein Durchrutschen der Personen möglich ist.

Richtwerte:

– Das größte Maß in mindestens einer Richtung zwischen Bestandteilen des Seitengitters/Haltegriffs in allen normal verwendeten Positionen ≤ 120 mm.

– Höhe der Oberkante des Seitengitters über der Matratze ohne Kompression und auf dem Bettboden in ebener Position ≥ 220 mm.

Allgemeine Kontrollen

- Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.
- Befestigung aller Verstellelemente kontrollieren.

Lenkrollen

- Lenkrollenbefestigungen kontrollieren.
- Lenkrollen auf Zustand, Funktion und Gangbarkeit prüfen.
- Feststeller auf Funktion prüfen.

Funktionsprüfung der Antriebe

- Abfahren des kompletten Verstellbereiches der Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit, Leichtlauf usw.)
- Endabschaltung (z.B. Strombegrenzung, Endschalter)

Netzanschlußleitung

- Überprüfen der Netzanschlußleitung auf Beschädigung, inklusive Kabeldurchführungen.
- Überprüfen der Zug-/Verdrehentlastung inkl. Knickschutztülle am Bett.
- Überprüfen des Netzanschlußsteckers auf Beschädigungen.

Überprüfung der internen Verkabelung

- Kabelführung bzw. Kabelbefestigungen, inkl. Kabeldurchführungen
- Sichtprüfung auf Beschädigungen der Leitungen
- Sitz der Steckkontakte
- Überprüfung der O-Ringe an den Steckkontakten, falls vorhanden

Gehäuse

- Sichtprüfung aller Gehäuse auf Beschädigungen, Schrauben müssen fest sitzen, Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

Elektrische Anlage

- Isolation an Metallgehäuseteilen überprüfen (z.B. Isolationswiderstandsmessung)
- Elektrische Anschlüsse auf Beschädigung und Funktion kontrollieren.

Ölen/Fetten

- Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen.

PRÜFPLAN FÜR DAS PFLEGEPERSONAL

Tägliche Wartung

- ▲ Alle verstellbaren, beweglichen Teile prüfen¹⁾.
- ▲ Fixierung der Matratze gegen Rutschgefahr.
- ▲ Freiräume unter dem Bett prüfen.
- ▲ Stromzuleitung zur Wandsteckdose nicht auf Spannung (Freiliegend; nicht durch Gegenstände wie z.B. Bett, Nachtkasten, Rollstuhl o.ä. gequetscht oder gezerrt).
- ▲ Stromzuleitung visuell auf Schäden prüfen¹⁾.
- ▲ Seitengitter auf Funktion und Beschädigung prüfen.
- ▲ Prüfen, ob die Seitengitter den Anforderungen noch entsprechen. Dabei die Abstände von Holmen und Stegen in Verhältnis zum Körperbau prüfen, um Quetschung und Durchrutschen zu vermeiden. Evtl. Seitengitterpolster verwenden (Fachhandel).

¹⁾ Bei Beschädigung oder Fehlfunktion das Bett nicht benutzen. Den Netzstecker ziehen und umgehend den autorisierten Fachhändler verständigen!

Wöchentliche Wartung

- ▲ Transporträder auf Dreh- und Richtungsfeststellung prüfen.
- ▲ Auf Verschmutzung prüfen (Reinigungshinweise beachten!).
- ▲ Stromleitungen, Kabelverlegungen der elektrischen Bauteile auf Funktion und Beschädigungen prüfen.
- ▲ Sämtliche Verschraubungen und Befestigungselemente prüfen.

TECHNISCHE DATEN

Maßtoleranz $\pm 1,5$ cm

Modell: elektrisch verstellbares **PFLEGE BETT KIEL II**
Typenschild: am Rahmen

Abmessungen

Länge: 215 cm
Breite: 102 cm
Höhe (unterste Position über Bettaufrichter): 170 cm
Höhe (unterste Position über Stirnseite): 82,5 cm
Höhe (oberste Position über Bettaufrichter): 210 cm
Höhe (oberste Position über Stirnseite): 123 cm
Lattenrost: 189,8 x 78,9 cm
Liegefläche: 90 x 200 cm, viergeteilt
Verfahrbar von (ohne Matratze): ca. 40 bis 80 cm
Rollen-Durchmesser: 10 cm, feststellbar

Matratze

Art: Polyschaumstoffmatratze - RG 40
Bezug: 100% Baumwolle
Maße: 90 x 200 cm
Stärke: 120 mm
Härtegrad: 2
Schwer entflammbar nach DIN 597 Teil 1 und 2

Elektrische Verstellungen

Steuerung: CB9X40AD4+00019, Fa. LINAK
Motor Hubgestell: LA31.3B-400-L1-001, Fa. LINAK
Motor Kopfteil: LA31.1J-130-L1-301, Fa. LINAK
Motor Fußteil: LA31.1-94-XX-301 max. 6000 N, Fa. LINAK
Handbedienung: HB73H14-006121, Fa. LINAK
Schutzklasse: 2
Schutzart: IP 54
Geräuschpegel: < 65 dBa

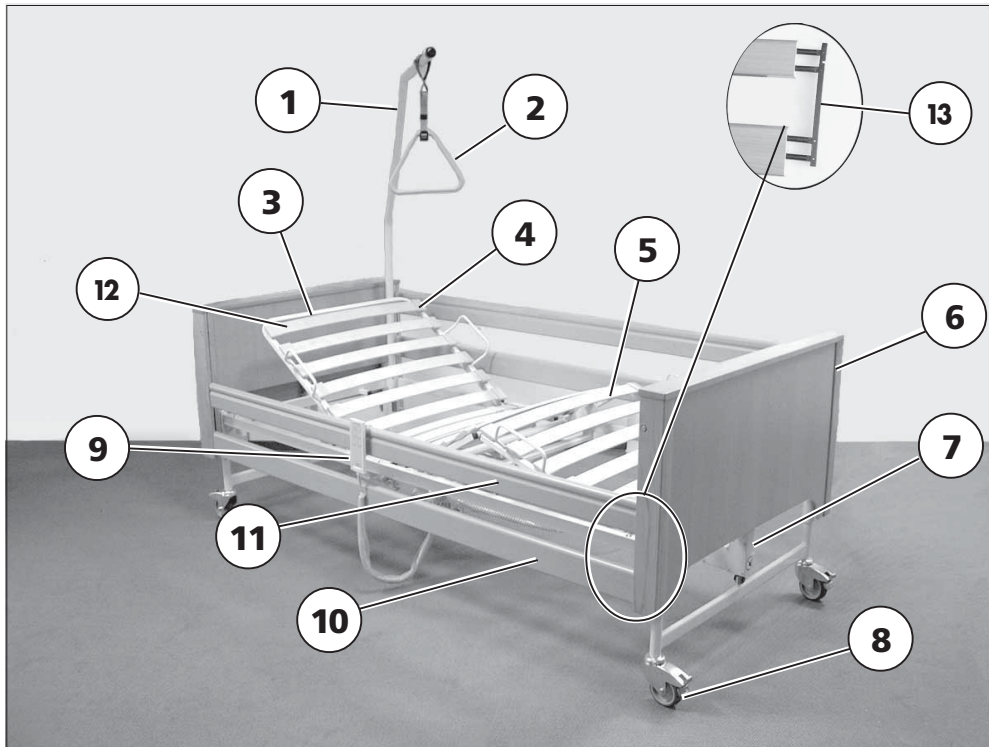
Trafo Nennspannung

Eingangsspannung: 230 V~, $\pm 10\%$, 50 Hz, I in: max. 1,5 A
Ausgangsspannung: 24 V=, max. 130 VA

Gewichte

max. Patientengewicht:	135 kg
max. Arbeitslast vom Bett:	170 kg
max. Arbeitslast vom Aufrichter:	75 kg
Liegefläche Kopfteil mit Motor	ca. 19,5 kg
Liegefläche Fußteil mit Motor	ca. 21,0 kg
Frontteil mit Motor	ca. 22,1 kg
Aufrichter	ca. 5,5 kg
Seitengitterholme	ca. 10,5 kg

ERSATZTEILLISTE



Pos	Best.-Nr	Benennung
1	8 013 000	Bettaufrichter
2	8 013 001	Haltegriff
3	8 013 083	Lattenrost-Kopfteil
4	8 013 004	Befestigung für Federholzleiste
-	8 013 035	Härtegradversteller Federholzleiste
5	8 013 084	Lattenrost-Fußteil
6	8 013 090	Holzabdeckung Stirnseite
6	8 013 085	Holzabdeckung Stirnseite + Fahrgestell komplett mit Höhenverstellmotor
7	8 013 007	Höhenverstellmotor
8	8 013 018	Rolle, bremsbar, ø100
9	8 013 008	Handbedienung
10	8 013 087	Seitengitter, unten
11	8 013 088	Seitengitter mit Griffnut, oben
12	8 013 011	Federholzleiste 68 X 53 X 8
13	8 013 089	Halterung für Seitengitter

Pos	Best.-Nr	Benennung
–	8 013 012	Verstellmotor, Kopfteil
–	8 013 014	Verstellmotor, Fußteil
–	8 013 015	Bolzen für Verstellmotor
–	8 013 016	Steuerelektronik
–	8 013 017	Netzkabel
–	8 013 023	Flügelmutter für Zugstange, M8
–	8 013 034	Federholzleiste 78 x 53 x 8
–	8 013 062	Zugstange für Liegefläche
–	8 013 063	Kabelkamm
–	8 013 066	Alu Druckknopf zur Seitengitterentriegelung, inkl Feder
–	8 013 091	Alu Führungsschiene für Seitengitter
–	8 013 092	Verbindungsschraube Liegefläche M8 x 16
–	8 013 093	Sicherungsschraube Seitengitter M6 x 16

ZUBEHÖR

Das Zubehör nur in Verbindung mit dem Pflegebett Kiel II verwenden.

Achtung:

- ! Das Pflegebett darf nur mit dem freigegebenen Zubehör eingesetzt werden.

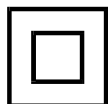
Best.-Nr	Benennung
8 013 000	Bettaufrichter
8 013 087	Seitengitter, unten
8 013 088	Seitengitter mit Griffnut, oben
8 013 033	Abschaltbox
8 013 076	Bettverlängerung
8 013 071	Aufsteckgitter, einzeln
8 013 095	Aufsteckgitter, Paar
8 013 074	Rastomat
8 013 608	Power-Monitor

SYMBOLE

Auf dem Typenschild werden unter anderem folgende Symbole verwendet.



Typ B
(Anwendungsteil Typ B)



SK 2
(elektrische Schutzklasse II)

GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistungszeit für dieses Gerät wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen übernommen und erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler. Hiervon ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile/Baugruppen, die einer bestimmungsgemäßen Abnutzung unterliegen sowie Schäden, die sich als Folge übermäßiger Beanspruchung, unrichtiger Behandlung, gewaltsamer Beschädigung oder unzulässiger Änderung/Instandsetzung ergeben.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Aus Gründen der Produzentenhaftung dürfen Reparatur-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur vom autorisierten Fachhändler und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen durchgeführt werden.

Änderungen bedingt durch technische Verbesserungen und Design-Modifikationen bleiben vorbehalten.

Diese Schrift entspricht dem Stand vom Juni 2003.

ORTOPEDIA GmbH, Kiel



Dieses Produkt ist konform mit der EG – Richtlinie
93/42/EWG für Medizinprodukte.

ORTOPEDIA GmbH

Salzredder 30 . D-24149 Kiel
Postfach 64 09 . D-24125 Kiel
Fon +49 (0)431 2003 - 0
Fax +49 (0)431 2003 - 378
www.ortopedia.de
Email: info@ortopedia.de



QM-System
zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001/
DIN EN 46001



ORTOPEDIA

Wir bewegen Menschen.

Ein Unternehmen der MEYRA-Gruppe.